

Schwarzen Renault Trafic an der Jahnstraße gestohlen

In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Täter einen vor einem Haus an der Jahnstraße abgestellten schwarzen Renault Trafic entwendet. Zur Tatzeit waren an dem Transporter die amtlichen Kennzeichen UN-SL 2612 angebracht.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des Fahrzeugs bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl und Computerbetrug – Geldbörse aus Wickeltasche gestohlen



Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl und Computerbetrug in Bönen

Am Montag, 23. April, zwischen 12:00 Uhr und 12:15 Uhr entwendete ein noch unbekannter Täter in einem Discountmarkt in Bönen eine Geldbörse aus der am Einkaufswagen hängenden Wickeltasche einer 36-jährigen Bönenerin. Unmittelbar danach hob der Dieb an einem Geldautomaten mit der in der Geldbörse befindlichen EC-Karte Bargeld vom Konto der Frau ab.

Dabei wurde er von der Videoüberwachungsanlage erfasst. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei jetzt zwei Fotos des Tatverdächtigen. Wer kennt den abgebildeten Mann mit den graumelierten Haaren und Bart?

Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat in Kamen entgegen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0.

Einbrecherin sitzt in Untersuchungshaft – Polizei sucht jetzt nach möglichen weiteren Opfern

Am Freitag, 23. März, und am Freitag, 6. April kam es zu insgesamt fünf Einbruchsstraftaten mit dem gleichen Modus operandi in Fröndenberg.

Eine Einbrecherin verschaffte sich jeweils in den Morgenstunden Zugang zu den Häusern, indem sie durch zum Lüften geöffnete Fenster oder Terrassentüren in die Wohnräume eindrang, um dort Wertgegenstände zu entwenden. Wenn sie von den Wohnungsinhabern überrascht wurde, gab sie an „Schlafen zu wollen“ oder „Arbeit zu suchen“.

Am 23. März war sie in Frömern unterwegs, wo sie in Wohnhäusern in den Straßen „Am Birnbaum“ und „Am Versstück“ von den Wohnungsinhabern angetroffen wurde. Erst nachdem sich die Täterin entfernt hatte, wurde festgestellt, dass sie in einem Fall bereits Bargeld und Schmuck entwendet hatte.

Zwei Wochen später, am Freitag, 6. April, war die Einbrecherin in Langschede unterwegs. Offenbar ging sie im Wohngebiet Finkenweg/ Zur Haar von Terrasse zu Terrasse, um durch unverschlossene Türen in die Häuser einzudringen und etwas zu entwenden. In zwei Wohnhäusern am Finkenweg und einem Wohnhaus Zur Haar wurde die Einbrecherin von den Wohnungsinhabern überrascht und weggeschickt.

Die Täterin konnte von der Polizei ermittelt werden. Es handelt sich um eine 28-jährige Rumänin, die bei Wahllichtbildvorlagen von allen Geschädigten eindeutig wiedererkannt wurde. Der überörtlich agierenden Täterin konnten mittlerweile auch in Hagen, Witten und Kreuztal

gleichgelagerte Einbruchsstraf­taten nachgewiesen werden. Die Einbrecherin sitzt mittlerweile in Untersuchungshaft.

Bei der Klärung der Straftaten fiel auf, dass nicht alle Vorfälle der Polizei direkt gemeldet wurden, sondern erst bei den Ermittlungen der Kriminalpolizei bekannt wurden. Möglicherweise war die Einbrecherin nicht nur in Frönden­berg aktiv. In Unna – Lünern wurde die Frau am 30. März, von der Polizei überprüft, ohne dass ihr eine Straftat nachgewiesen werden konnte.

Die Polizei bittet daher Betroffene, die sich bislang noch nicht gemeldet haben, dies nachzuholen. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Verkehrsunfall mit drei beteiligten Lkw auf der A 2 – ein Fahrer lebensgefährlich verletzt

Auf der A 2 hat sich am Mittwochmorgen ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Lkw ereignet. Dabei wurde einer der Fahrer lebensgefährlich verletzt.

Gegen 7.05 Uhr staute sich der Verkehr in Fahrtrichtung Hannover. Zwischen den Anschlussstellen Dortmund-Lanstrop und Kamen/Bergkamen bremsten daher ein 56-jähriger Duisburger und ein dahinter fahrender 55-Jähriger aus Garrel (Niedersachsen) ihre Lkw ab. Ein darauf folgender 26-Jähriger aus Marl bemerkte dies offenbar aus bislang ungeklärter Ursache zu

spät. Er versuchte noch nach rechts auszuweichen, kollidierte aber noch mit dem Heck des vor ihm fahrenden Fahrzeugs und anschließend mit der Schutzplanke. Von dieser wurde er abgewiesen und prallte schließlich noch gegen das Führerhaus des Lkw, in dem sich der 55-Jährige befand.

Der 26-Jährige wurde bei dem Unfall lebensgefährlich verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein Krankenhaus. Die beiden anderen Fahrer blieben unverletzt.

Durch umherfliegende Trümmerteile wurde noch das Auto eines 36-Jährigen aus Voerde beschädigt, der sich zum Unfallzeitpunkt neben den Lkw auf dem mittleren Fahrstreifen befand.

Der rechte Fahrstreifen musste an der Unfallstelle bis ca. 11.30 Uhr gesperrt werden. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 100.000 Euro.

**Praxistag Sicherheit:
Bundestagsabgeordneter
Kaczmarek zu Gast bei der
Polizei**



Oliver Kaczmarek (2.v.l.) besuchte mit Landrat Michael Makiolla (4.v.l.) die Polizeiwache Kamen.

Bei einem Praxistag zum Thema Sicherheit hat sich der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek ein Bild von der Arbeit der Polizei in Kamen machen können. Nach der offiziellen Begrüßung durch Wachleiter Martin Volkmer bestand die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen. Bei Gesprächen mit den Beamtinnen und Beamten wurden die Aufgaben und Zuständigkeiten, aber auch Probleme, wie zum Beispiel eine schwankende Personalzuweisung, besprochen.

Anschließend konnte sich der Abgeordnete direkt vor Ort einen Einblick verschaffen. Zusammen mit zwei Beamten aus dem Streifendienst wurden reale Einsätze abgearbeitet. Diese beinhalteten viele spannende Tätigkeiten, wie beispielsweise die Sicherung und Aufarbeitung eines Auffahrunfalls, Ruhestörungen, Gewaltandrohungen und Verkehrsdelikte. Durch die praxisnahen Einblicke konnte Oliver Kaczmarek in den insgesamt über fünf Stunden einen sehr detaillierten und umfänglichen Eindruck von der täglichen Arbeit der Beamtinnen und Beamten gewinnen.

„Die Innere Sicherheit ist ein Thema, welches die Menschen beschäftigt. Hier in Kamen und im gesamten Kreis Unna leistet

die Polizei eine hervorragende Arbeit und trägt so ihren Teil zur Inneren Sicherheit bei“, so Kaczmarek.

Containeraufbruch auf Baustelle an der Hansastrasse – Rüttler und Wasserpumpe gestohlen

In der Nacht zu Dienstag haben Unbekannte sich Zutritt zu einer Baustelle an der Hansastrasse verschafft. Sie versuchten mehrere Container aufzuhebeln, waren aber lediglich an einem erfolgreich. Aus diesem entwendeten die Täter einen Rüttler und eine Wasserpumpe.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Autofahrer bei Alleinunfall auf der A 2 schwer verletzt – offenbar Alkohol im Spiel

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 bei Hamm ist ein Autofahrer in der Nacht zu Sonntag schwer verletzt worden. Offenbar war bei dem Unfall gegen 0.56 Uhr Alkohol im Spiel.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr ein 31-Jähriger aus Neuss mit seinem Opel auf der A 2 in Richtung Hannover. In Höhe der Anschlussstelle Hamm wollte er die Autobahn verlassen, verlor jedoch in der dortigen Rechtskurve aus bislang ungeklärter Ursache offenbar die Kontrolle über sein Auto. Im Bereich des Sichtdreiecks kollidierte er mit einem Baumstumpf, woraufhin das Fahrzeug in Brand geriet.

Der 31-Jährige verletzte sich bei dem Unfall schwer. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein Krankenhaus. Dort wurde ihm eine Blutprobe entnommen, in seiner Atemluft war zuvor Alkoholgeruch festgestellt worden. Sein Fahrzeug sowie sein Führerschein wurden sichergestellt.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten musste die Auffahrt an der Anschlussstelle Hamm gesperrt werden. Zeitweise war von der Sperrung auch die dortige Abfahrt betroffen.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 5.000 Euro.

Wohnungseinbruch an der Rünther Straße: Bargeld gestohlen

Im Tatzeitraum von Mittwoch, 9:30 Uhr, bis Samstag, 10:00 Uhr, drangen Täter auf unbekannten Weg in eine Wohnung in der Rünther Straße in Bergkamen ein. Dort entwendeten sie Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 02307 921 0

entgegen.

Medizinischer Notfall: Ducato prallt zuerst gegen einen Mercedes mit Anhänger und dann gegen einen Baum

Ein medizinischer Notfall war wahrscheinlich die Ursache für einen schweren Unfall am Freitagnachmittag auf der Erich-Ollenhauer-Straße.

Am Freitag fuhr gegen 17:27 Uhr ein 44-jähriger Kamener mit einem Pkw Fiat Ducato auf der Erich-Ollenhauer-Straße in östliche Richtung. Unmittelbar vor der Einmündung zur Justus-Liebig-Straße kam der Fahrzeugführer vermutlich aufgrund eines internistischen Notfalls mit dem Fahrzeug von seiner Fahrspur ab, kollidierte mit einem in gleicher Richtung fahrenden Daimler mit Anhänger und prallte schlussendlich vor einem angrenzenden Baum.

Der Kamener musste noch vor Ort durch Ersthelfer und im weiteren Verlauf durch Rettungskräfte reanimiert werden. Er kam mit einem lebensbedrohlichen Gesundheitszustand in ein Krankenhaus. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 23.500 Euro. Die Unfallörtlichkeit musste während der Zeit der Hilfsmaßnahmen und der anschließenden Unfallaufnahme komplett gesperrt werden.

Ertragreiche Schwerpunktkontrolle der Polizei auf der A2 gegen Gurtmuffel, Handysündern, Rasern und Co.

Im Rahmen eines länderübergreifenden Kontrolltages nahmen Einsatzkräfte des Verkehrsdienstes der Autobahnpolizei am Donnerstag in der Zeit von 7 bis 15 Uhr, auf der A2 bei Bönen, unter anderem Hauptunfallursachen wie Abstand, Geschwindigkeit, Alkohol und Drogen, aber auch den gewerblichen Güterverkehr in den Fokus.

Mehrere Dutzend Beamte kontrollierten auf dem Parkplatz Kolberg dabei über hundert Fahrzeuge und 156 Insassen.

In einem Fall kontrollierten die Beamten einen 27-jährigen Soester in einem Kleintransporter mit Anhänger. Dabei stellte sich heraus, dass dem Soester bereits vor geraumer Zeit die Fahrerlaubnis entzogen wurde. Der Mann hätte demnach kein Kraftfahrzeug führen dürfen. Die Weiterfahrt wurde dem 27-Jährigen untersagt. Er und der Halter des Fahrzeugs müssen jetzt mit einer entsprechenden Srafanzeige rechnen.

In 20 Fällen wurden Verkehrsteilnehmer durch Zivilfahrzeuge nach Geschwindigkeitsverstößen angehalten und kontrolliert. Sieben Fahrer davon dürfen wohl mit einem Fahrverbot für mehrere Wochen rechnen. Drei Fahrzeugführer durften sich einem Atemalkoholvortest stellen. Die Radarmessstellen registrierten in dem oben genannten Zeitraum rund 196 Geschwindigkeitsverstöße im Ordnungswidrigkeitenbereich. Das bedeutet, dass 196 Autofahrer in den nächsten Tagen einen Brief mit Foto zugestellt bekommen. 254 Autofahrer „erfuhren“

sich einen Geschwindigkeitsverstoß im Verwarnungsgeldbereich. Auch diese erhalten in den nächsten Tagen einen entsprechenden Brief mit Lichtbild.

In 33 weiteren Fällen schrieben die Beamten Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Verstößen gegen Überholverbote, die Ladungssicherung, das Fahrpersonalrecht, das Handyverbot und wegen der Unterschreitung des Sicherheitsabstandes. 26 Verkehrsteilnehmer wurden durch die Einsatzkräfte ohne angelegten Sicherheitsgurt festgestellt.

Von Autobahnbrücken aus machten Einsatzkräfte 331 Fotos von Gurtmuffeln, Handysündern, zu breiten Fahrzeugen in Baustellen und von Überholverböten. Die Abstandsmessstellen registrierten 348 Verdachtsfälle wegen Unterschreitung des Sicherheitsabstandes bei Lkw.

Fünf Verletzte und hoher Sachschaden bei Verkehrsunfall auf der A2

Am Donnerstagmorgen hat sich auf der A2 bei Hamm ein schwerer Verkehrsunfall mit drei beteiligten Autos sowie zwei Sattelzügen ereignet. Dabei sind insgesamt fünf Insassen leicht verletzt worden.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr eine 26-Jährige aus Bottrop mit ihrem Fiat 500 auf der mittleren Spur der A2 in Richtung Hannover. Als gegen 7.30 Uhr ein vorausfahrender 30-Jähriger seinen Renault abbremsen musste, wechselte die 26-Jährige kurz vor der Anschlussstelle Hamm auf den linken Fahrstreifen. Ein von hinten heranfahrender Opelfahrer konnte nicht mehr

ausweichen, so dass es zum Zusammenstoß beider Autos kam. Durch die Wucht des Aufpralls drehte sich der Fiat um die eigene Achse. Das Auto schleuderte gegen den Renault des 30-Jährigen und prallte von dort gegen einen tschechischen Lkw. Die beiden weiteren beteiligten Autos, Opel und Renault, rutschten gegen die rechte Leitplanke. Dabei stieß der Opel des 36-Jährigen noch gegen einen weiteren Lkw.

Insgesamt wurden durch den Zusammenstoß fünf Insassen verletzt und in verschiedene Kliniken gefahren. Neben der 26-Jährigen aus Bottrop wurde noch ihre 50-jährige Beifahrerin (aus Dorsten) leicht verletzt. Der 36-jährige Opelfahrer (aus Waldfeucht) sowie dessen 45-jähriger Beifahrer (aus Viersen) kamen ebenfalls mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Der Fahrer des Renaults, ein 30-jähriger Hagener, wurde auch leicht verletzt.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Rettungsarbeiten mussten zwei der drei Fahrstreifen für mehrere Stunden gesperrt werden.

Die Höhe des entstandenen Sachschadens schätzt die Polizei auf rund 50.000 Euro.